



Fachübergreifendes Fortbildungsprogramm

Studierende kompetent und
individuell beraten,
begleiten und unterstützen

Informationen
zu den Bausteinen,
zur Konzeption
& zum Gesamtzertifikat

U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

Das Konzept des fachübergreifenden Fortbildungsprogramms der Universität Kassel

Die Bausteine

Das fachübergreifende Fortbildungsprogramm der Universität Kassel besteht derzeit aus vier Bausteinen:

Die Bausteine sind

- Baustein: Eignungsreflexion und Lehrerprofessionalisierung
 - Fachübergreifende personale und soziale Kompetenzen
 - Entwicklungszielorientierte Beratung
- Baustein: Guten Unterricht mit Studierenden analysieren und planen
- Baustein: Gesprächsführung

- *in Konzeption*: Info-Baustein zu Ablauf & Konzeption Praxissemester, Aufgaben der Beteiligten, Unterrichtsplanung

Der Baustein zur Gesprächsführung wird aufgrund der vielen möglichen Schwerpunkte in diesem Kompetenzbereich mit verschiedenen Workshops belegt. Hier werden Angebote wie FIT für Gesprächsführung oder Gesprächsführung mit Mini Max-Interventionen bereitgestellt.

Alle aktuellen Termine für die Bausteine finden Sie immer unter www.uni-kassel.de/go/qm

Das Zertifikat

Hat ein Teilnehmer oder eine Teilnehmerin die vier Basis-Bausteine belegt, so können die Teilnahmebescheinigungen beim Referat für Schulpraktische Studien in ein Gesamtzertifikat umgetauscht werden. Dieses Zertifikat belegt, dass eine umfassende Fortbildung für den Bereich der Praktikumsbegleitung von Studierenden absolviert wurde. Das Zertifikat zeigt, dass der oder die Teilnehmer_in erfolgreich ein Fortbildungsprogramm absolviert hat, mit welchem seine oder ihre Kompetenzen im Begleiten, Beraten und Unterstützen der Studierenden im Praktikum erweitert und gestärkt wurden.



Die konzeptionelle Idee

In seinem konzeptionellen Kern geht das fachübergreifende Fortbildungsprogramm von den Kompetenzen der Studierenden aus, welche im Rahmen von Praktika angebahnt werden sollen. Dies sind aus der Sicht der Arbeitsgruppe Mentoren Qualifizierung der Universität Kassel:

- Das Kriterien geleitete Beobachten
- Das Beherrschen von Zeit- und Ressourcenmanagement
- Das Geben und Nehmen von Feedback
- Das Planen und Reflektieren von eigenem Unterricht
- Das Reflektieren der eigenen Haltung
- Die Entwicklung der eigenen Professionalisierung mitgestalten
- Das Erkunden des Lehrer_innenberufs und der Institution Schule
- Das Analysieren mithilfe von Theorien und Konzepten

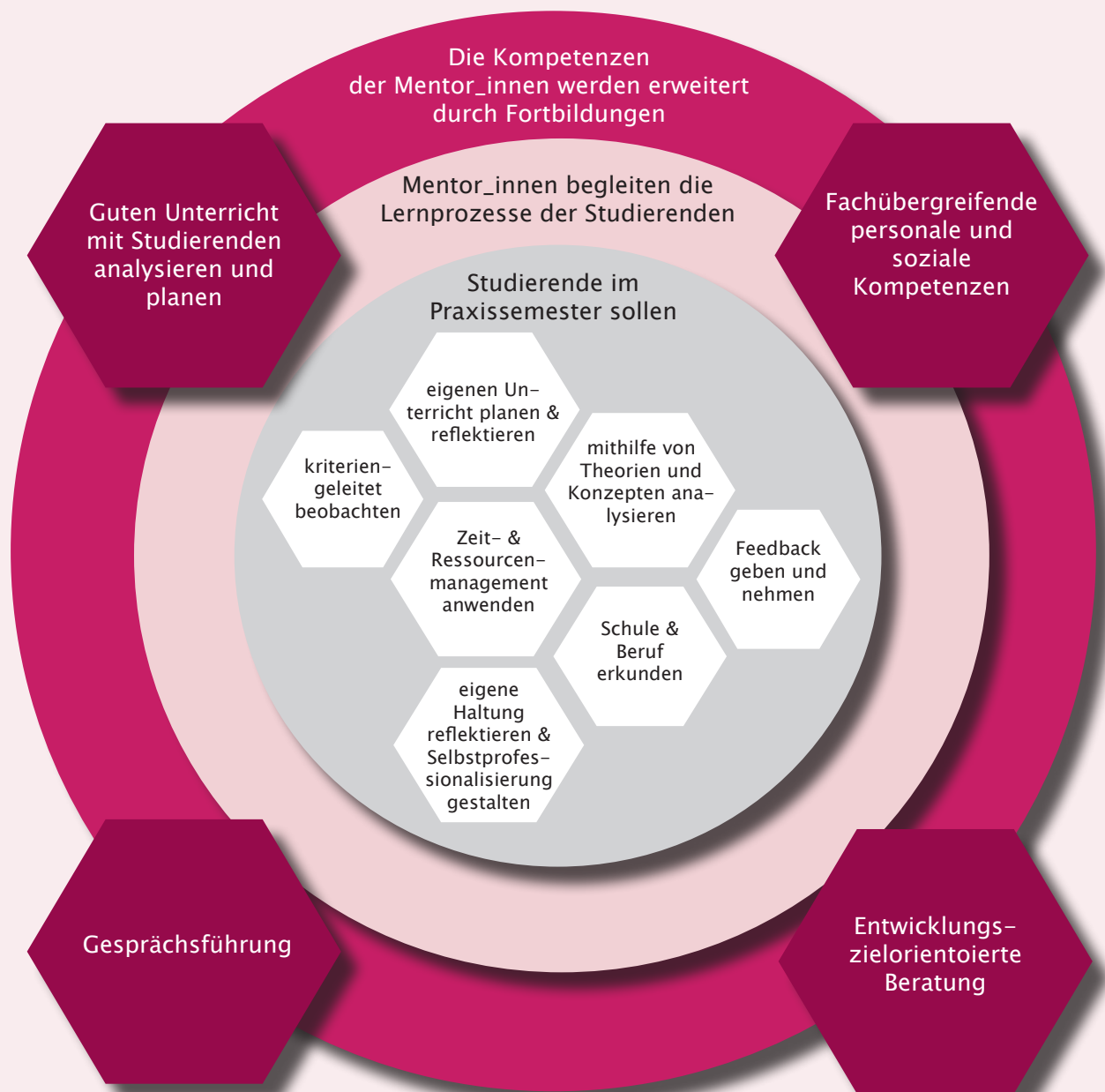
Aus diesen Kompetenzen werden Fortbildungsangebote abgeleitet, welche die Kompetenzen der Mentor_innen und universitären Begleiter_innen schulen, um wiederum das Anbahnen der Kompetenzen bei den Studierenden zu unterstützen.

Es ergeben sich folglich drei konzeptionelle Ebenen des Fortbildungsprogramms:

Die erste Ebene ist die Ebene der Kompetenzen der Studierenden, die zweite, die Ebene der Begleitung durch die Mentor_innen und Begleiter_innen und die dritte Ebene, die Ebene der Fortbildung.

Durch den Besuch der Fortbildungsbausteine sollen den Teilnehmer_innen nicht nur Fertigkeiten und Fähigkeiten vermittelt werden, vor allem soll bei den Mentor_innen und Begleiter_innen gezielt eine Haltung der „Lernbegleitung“ angebahnt werden. Mit dem Fortbildungsprogramm wird angestrebt, dass die Teilnehmer_innen ihre eigene Rolle als schulische und/oder universitäre Begleiter_innen der Studierenden reflektieren. Das Programm hat eine konstruktivistisch, ermöglichungsdidaktisch geprägte Zielrichtung. Zentral ist dabei, dass die schulischen und universitären Begleiter_innen an der Universität Kassel den Studierenden auch in den Praxisphasen keine ‚Meisterlehre‘ bieten, sondern dass Studierenden Lerngelegenheiten angeboten werden, die das „selbstbestimmte und selbstorganisierte [Nachgehen] subjektiver Lerninteressen mit Unterstützung des Lehrenden und der Lerngruppe“ (Schüßler 2012: 131) ermöglichen. Um diese Haltung bei allen Mentor_innen und universitären Betreuer_innen anzuregen und somit in der Lehramtsausbildung zu verankern, bietet die Universität Kassel das fachübergreifende Fortbildungsprogramm an.

Die konzeptionelle Idee als Grafik



Die Erprobung

Das Fortbildungsprogramm ist im Rahmen des Modellversuchs Praxissemester an der Universität Kassel entstanden. Da sich somit sowohl das Praxissemester als auch das Fortbildungsprogramm in einer Erprobungsphase befinden, ist die kritische Rückmeldung der teilnehmenden und involvierten Akteure zu jedem Zeitpunkt äußerst erwünscht. Jederzeit bieten also auch die Workshops Raum, um Hinweise und Rückmeldungen zur Umsetzung des Praxissemesters an der Universität Kassel zu geben. So können je nach Interesse der Teilnehmer_innen beispielsweise auch neue Bausteine und weitere Themen in das Fortbildungsprogramm aufgenommen werden.

Ansprechpartnerinnen:

Johanna Pfaar, M.Ed.
Johanna.Pfaar@uni-kassel.de
Tel: 0561-804-3760

Anika Wolf, M.A.
Anika.Wolf@uni-kassel.de
Tel: 0561-804-2039

Fotos und Bilder

Foto Titel: Anika Wolf

S. 2: Frank Nikolaus

S.4: Anika Wolf